

gerte Inseln, die **Restaurant-Pension Zlatini Zalaz** (benannt nach den Sonnenuntergängen), schöne Terrasse, Bootsanlegestelle, ☎ 775-150, ☎ 775-465. Ein Stückchen weiter **Restaurant-Pension Bili Az**, mit Sitzgelegenheiten direkt am Meer, Hummeraquarium, Bootsanleger am Re-

staurant; Appartement und Zimmervermietung. Supetarska Draga 217, ☎/☎ 776-226. In Richtung Rab beim Kloster Sv. Petar, **Konoba Sv. Petar**; frische Erzeugnisse aus dem Eigenanbau, natürlich auch frische Fische; ☎ 776-296.

**Badeplätze** gibt es rund um die Halbinsel. Viele kleine Sand- und Kiesbuchten mit Blick auf die vorgelagerten Inseln *Maman*, *Srednjak*, *Sailovac*. Man muss aber etwas laufen, um sein Lieblingsplätzchen zu finden, mit eigenem Boot ist es einfacher.

**Wassersport:** Tauchschule und Wassersport-Center bei der ACI-Marina in Supetarska Draga, ☎/☎ 776-145. Verleih von Motorbooten und Surfbrettern. In Gonar Bootsvermietung, Tauchclub, Wasserski und Jetski.

• *Jachthafen ACI-Marina Supetarska Draga*, ganzjährig geöffnet. 285 Liegeplätze, 150 Bootsplätze an Land, Werkstatt, 10-t-Kran, Slip; Sanitäreanlagen, Supermarkt,

Restaurant. ☎ 776-268, ☎ 776-222; m.supdraga@aci-club.hr.

• *Tauchen Tauchclub Aqua*, in Gonar; Supetarska Draga 331, ☎ 776-145.

## Rab

**Auf einer kielförmigen Landspitze gelegen, überstand die stark befestigte Stadt die Jahrhunderte relativ unbeschadet. Heute drängen sich die Touristen mit Kameras bewaffnet durch die Gassen zwischen Kirchen und Patrizierhäusern, um die Schönheiten des Altertums einzufangen. Seit 1889 ist Rab ein europaweit bekannter Kurort, 1936 wurde der erste FKK-Strand Kroatiens hier eröffnet. Die Stadt tut viel, um ihr gutes Image zu pflegen.**

Wechselnde Machtverhältnisse im Mittelalter brachten es mit sich, dass sich viele Fürsten um Rab stritten, und weil die Stadt ihr Fähnlein meist in den richtigen Wind hängte, gelangte sie zu Reichtum.

Im 2. Jh. v. Chr. war Rab eine römische Befestigung, später eine römische Stadt mit Foren, Badehäusern, Aquädukten, einem Theater und Tempeln. Von 530 bis 1828 war sie Bischofssitz und wichtiger Flottenstützpunkt im Levantehandel. Wahrscheinlich siedelten sich die Slawen in der unsicheren Zeit der Völkerwanderung auch auf der Insel an und verwüsteten bei dieser Gelegenheit die Stadt. Ein zweites Mal wurde Rab im 15. Jh. zerstört – von ihren eigenen Bewohnern. Als die Pest umging, mauerte man die Häuser der Pestkranken zu und verbrannte sie mitsamt den Angehörigen. Das ist der Grund, warum viele Bauten, die das Inferno überstanden, heute nicht im besten Zustand sind. In den letzten 110 Jahren, seitdem Rab Kurort ist, hat man aber vieles getan, um das Städtchen, in dem heute 800 Menschen leben, wieder herauszuputzen.

### Information/Adressen/Diverses

• *Postleitzahl* 51280 Rab  
 • *Information Touristinformation* (Turistička Zajednica Grada), Trg Municipium Arba 8, ☎ 724-064, ☎ 725-057; www.tzgj-

rab.hr. Geöffnet Juni-September tägl. 8-22 Uhr, danach Mo-Sa 8-15 Uhr. Informationen, Kartenmaterial.

**Touristagentur Katurbo**, im Einkaufszentrum Mali Palit vor der Altstadt, ☎/📠 724-495.

**Agentur Kristofor** in Mali Palit, ☎ 725-543, 📠 724-811.

**Agentur Numero uno**, Obala M. Dominisa 5. Kleine Agentur am Beginn der Uferpromenade, ☎/📠 724-688, numcro-uno@ri.tel.hr; in der Saison sogar von 8–1 Uhr geöffnet.

**Atlas**, Biškupa Draga, ☎ 724-585, 📠 725-028.

• **Verbindungen Busse** siehe Insel Rab/ Einleitung. Busbahnhof (☎ 724-189) vor der Altstadt in Mali Palit (Einkaufszentrum).

Achtung: Es gibt keine Busse zum Fährort Mišnjak, nur täglich Expressbusse Rab–Rijeka oder Rab–Zagreb.

**Taxiboote**: ab dem Altstadt-Leuchtturm (3 KN) zwischen Rab–Liebesinsel–FKK-Strand Suha Punta, Rab–Banjol–Barbat und Dolin. Schnellboote (8 Min.) und Taxiboote (45 Min.) von Rab nach Lun-Jakišna (auf Pag) um 9 und 17 Uhr.

3 x wöchentl. Katamaran nach Rijeka, Mali Lošinj, Ilovik, Insel Pag (Novalja). Auskunft Jadrolinija.

**Taxi** in Mali Palit; geöffnet 7–24 Uhr.

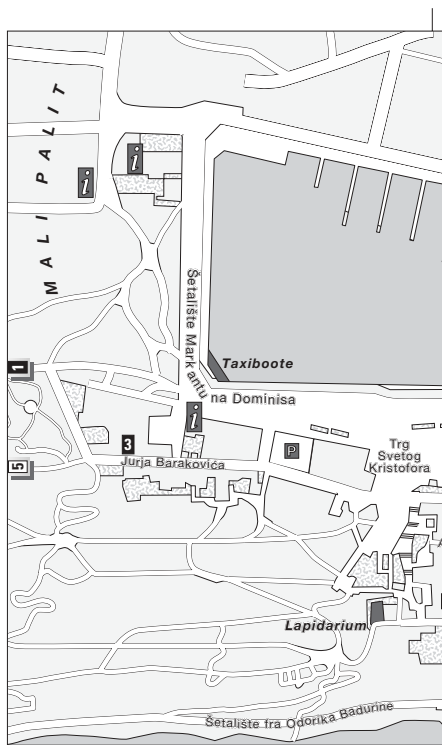
• **Geldwechsel Riječka banka** mit Geldautomat, Trg Municipium Arba, Mo bis Fr 8–11/17–20 Uhr, Sa 8–12 Uhr. **Riadria banka** mit Geldautomat, Markantuna Dominisa 1, Mo–Fr 8–19.30 Uhr, Sa 8–12 Uhr. **Riječka banka**, Mali Palit (im Einkaufszentrum), mit Geldautomat, Mo–Sa 8–20 Uhr. Außerdem in Post, Hotels und Touristagenturen.

• **Post** am Trg Municipium Arba; geöffnet Mo–Sa 7–21 Uhr; weitere Filiale im Einkaufszentrum Palit.

• **Autos** gebührenpflichtige Parkplätze am Hafenbecken; großer **Parkplatz** nach dem Busbahnhof). **Tankstelle** am Kai (nach dem Jachthafen).

• **Gesundheit Ambulanz** in Banjol, ☎ 724-094. **Ärztelhaus Mali Palit**: internistische Ambulanz, ☎ 724-342; **Tierarzt**, ☎ 724-153. **Apotheke Načeta**, Srednja ulica und in Mali Palit.

• **Einkaufen Einkaufszentrum Mali Palit** (vor der Altstadt), mit Sportgeschäften, Boutiquen, Flaniermeile, Restaurants, Cafés; **Supermarkt** am Hafenbecken. In der **Hauptgeschäftsstraße Srednja ulica** viele Souveniergehäfte. Die Geschäfte sind im Hochsommer durchgehend Mo–Sa 6–22, So 12–17 Uhr geöffnet. Tägl. **Obst- und Gemüsemarkt** am Marktplatz.



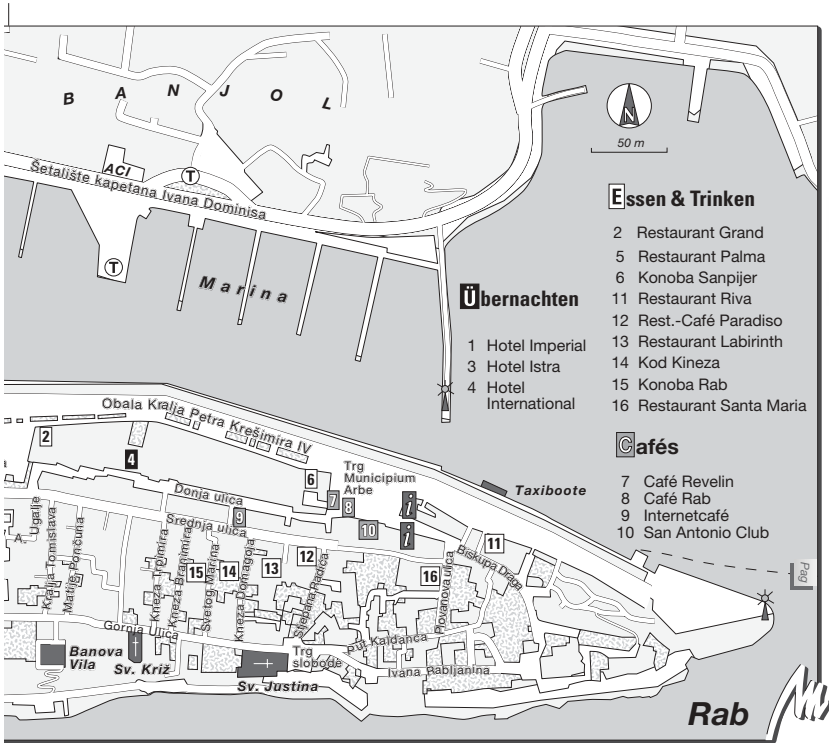
• **Veranstaltungen Ostern**, 7 Tage Sonderprogramm mit klassischen Konzerten und Sport.

**Kajak-Regatta** am letzten Sonntag im Mai, um die Altstadt.

**Ritterspiele-Armburstschützen**, am 9.5., 30.5., 27.7., 15.8. Riesiges Spektakel mit historischen Kostümen, historisches Essen; Umzüge mit Fahnen durch die Altstadt und große Veranstaltung mit Armburstschießen auf dem Trg. Sv. Kristofora.

**Raber Festtage**, am 25./26./27. Juli werden die Stadtheiligen Sv. Ana, Sv. Jakov und Sv. Kristofor gefeiert. Ebenfalls ein historisches Fest mit historischen Kostümen, mittelalterlichem Essen, Buden und Demonstration alter Handwerkerkünste. Die Plätze sind mit Fackeln ausgeleuchtet, es gibt mittelalterliche Musik und Tanz.

**Raber Sommer**, im Juni, Juli und August finden wöchentlich Folkloreaufführungen,



### Essen & Trinken

- 2 Restaurant Grand
- 5 Restaurant Palma
- 6 Konoba Sanpiger
- 11 Restaurant Riva
- 12 Rest.-Café Paradiso
- 13 Restaurant Labirinth
- 14 Kod Kineza
- 15 Konoba Rab
- 16 Restaurant Santa Maria

### Übernachten

- 1 Hotel Imperial
- 3 Hotel Istra
- 4 Hotel International

### Cafés

- 7 Café Revelin
- 8 Café Rab
- 9 Internetcafé
- 10 San Antonio Club

Musikabende und Konzerte statt; darunter 10 Konzerte mit Blechmusik.

**Raber Musikabende**, 1 x wöchentl., meist Do von Mitte Juni–Ende Sept. mit klassischen Konzerten von nationalen und internationalen Musikern in Kirche Sv. Kriz.

• **Ausflugsfahrten** z. B. Inselrundfahrt mit dem Boot. – Nach Lun auf der Insel Pag.

### Übernachten/Essen

• **Übernachten** In der Hauptsaison ist es oft schwierig, ein Zimmer zu bekommen; Ausweichmöglichkeiten in den Bade- und Hotelbuchten *Suha Punta* (5 km von Rab) oder *Banjol* (siehe Suha Punta, Banjol).

**Privatzimmer** ab 15 €/Person ohne Frühstück; Frühstück 4–6 €. In der Altstadt gibt es preisgünstige, aber einfache Privatquartiere, in der Regel Kat. \*\*, also ohne eigenes Bad. Dafür wohnt man mittendrin und kann das Auto stehen lassen.

– Mit dem Tragflügelboot und weiter mit dem Bus zu den Plitvicer Seen. – Mit dem Tragflügelboot in die Bucht Telašćica. Glasbootexkursionen tagsüber und abends.

• **Nachtleben** **Diskotheek** International (beim gleichnamigen Hotel); **Tanzterrasse** mit Kapelle im Freien beim Restaurant Grand. **Nightclub** im Hotel Padova.

**Hotel Istra** (\*\*\*) (3), stilvolles Gebäude mit 190 Betten, beim Hafenbecken am Park, DZ/F 74 €. Durch den Park ist man in wenigen Minuten am Strand. M. Dominisa bb. ☎ 724-134, ☎ 724-050.

**Hotel Imperial** (\*\*\*) (1), im Ortsteil Palit, 266 Betten, sehr ruhig auf einer Anhöhe in einem Park gelegen, Tennisplätze und -schule; ca. 10 Min. bis zur Altstadt. DZ/F 77 €. ☎ 724-522, ☎ 724-126; www.imperial.hr.

**Hotel International (\*\*)** (4), am Hafenbecken, in Altstadt-Bauweise, Taverne, geschlossenes Schwimmbad, Disco. DZ/F 62 €. ☎ 724-266, 📍 724-206; www.imperial.hr.

• **Essen** Überall in der Altstadt gibt es gute Restaurants und Konobas. Auswahl: **Restaurant Grand (2)**, in den Ruinen des Nimira-Schlusses. Hier kann man in gediegener Atmosphäre Fisch- und Grillgerichte speisen. Nach vorne hin große Terrasse mit Tanzveranstaltungen. Donja ulica.

**Restaurant-Café Grand Paradiso (12)**, die Gebäude der Stadtloge und des Cernota-Palasts wurden zu einem großen, stilvollen Lokal vereint, das vielen hundert Gästen Platz bietet; zudem Vinothek und Café in der Stadtloge, Ausstellungen, ab und zu finden Konzerte statt. Man speist in zwischen alten Säulen unter Palmen im grünen Innenhof auf erhöhter, luftiger Terrasse. Essensmäßig bleibt kein Wunsch offen, es gibt sogar Pizza. S. Radića 2, ☎ 771-109, 777-157.

**Restaurant Riva (11)**, gemütlicher Innenhof, von Wein überrant. Sitzgelegenheiten auch an der Hafensperrmauer; einfache einheimische Küche mit Fisch und Gebrülltem. ☎ 724-029.

**Restaurant Santa Maria (16)**, stilvolles Fischlokal am östlichen Ende der Hauptgasse. Man sitzt wie in einer Schiffskajüte, in den Bullaugen hängen Bilder von Segelschiffen und Holzschiffsmodelle. Verschiedenartige, lecker zubereitete Fischarten und Gemüse, große Weinkarte. Ul. Dinka Dokule, ☎ 725-695.

**Gostiona Labirint (13)**, überdachter, aber luftiger und mehrstöckiger Innenhof. Man speist vorzüglich Fischspezialitäten und Meeresfrüchte. Srednja ulica 9, ☎ 771-145.

**Konoba Rab (15)**, uriges Lokal mit Holzgebälk, Galerie und Kamin, in dem die Peka schmort. Es gibt Fisch, Fleisch (Spez. Rabska grotta – Fleisch gefüllt mit Käse und Schinken mit Gemüsesauce) verschiedene Peka-Gerichte (Lamm, Huhn, Kalbshaxe) nach Vorbestellung. Kneza Branimira 3, ☎ 725-666.

**Kod Kineza (14)**, kleines Lokal mit offenem Kamin. Vorspeisen wie Oliven, Käse und Schinken sowie Beefsteak, dazu Wein und Schnaps. Svetog Marina.

**Konoba Sanprijer (6)**, typische Konoba, es gibt nur Wein, Oliven, Käse und kleine gesalzene Fische (Sardellen), zum draußen Sitzen 2 rustikale Bänke. Östlich an der Hafensperrmauer.

**Restaurant Palma (5)**, hinter Hotel Imperial mit großer Terrasse. Hier speisen die Einheimischen gern, es gibt Reis-, Nudel-, Fisch- und Fleischgerichte.

Schöne **Cafés**, auch für die Abende, sind auf dem großen Platz Trg Municipium Arba, mit Blick aufs Meer, eingerahmt von stattlichen Palmen. **San Antonio-Club (10)** ist der Treffpunkt am Abend, innen barmäßig eingerichtet; man spielt die neuesten Charts, über Video ist der eben laufende Titel mit CD-Nr. zu lesen. Unscheinbarer daneben die Cafés **Rab (8)** und **Revelin (7)**.

**Internetcafé (9)**, Srednja Ulica, gegenüber Kneza Domagoja.

## Stadtbummel

Das Auto lässt man am *Parkplatz* vor der Stadt oder am Hafenbecken. Hier ankern oftmals prächtige Windjammer. Vorbei an bunten Souvenirständen erreicht man den großen Platz *Trg Municipium Arba* mit einladenden Cafés, eingerahmt von stattlichen Palmen und dem **Fürstenpalast** (jetzt Galerie) mit romanischen, gotischen und Renaissancefenstern sowie kunstvollen Reliefs zwischen den Steinquadern. Löwenköpfe mit weit aufgerissenen, halboffenem und geschlossenem Rachen stützen einst den Kundgebungs-balkon. Im Atrium werden Ausgrabungsfunde gezeigt.

Man spaziert weiter am Kai entlang, vorbei am Hotel Riva, das majestätisch im Klosterpark liegt. Oberhalb des Parks das **Kloster Sv. Antun**, das eine vor den Türken geflohene Fürstin Ende des 15. Jh. in ein Frauenkloster umwandelte. Daneben die **Domkirche Sv. Marije**, 1177 aus weißen und rosaroten Steinquadern errichtet und vom Papst persönlich geweiht. Die Säulen der dreischiffigen Basilika stammen aus antiken Bauten. Über dem Altar ein Baldachin, rechts und links davon geschnitztes, schwarzes Chorgestühl.



Rab – Marienkirche

Ein Stück weiter steht an der Straße der riesige romanische **Glockenturm** (geöffnet 10–13 und 19.30–22 Uhr). Die Zahl der Fensterbögen steigt mit der Zahl der Stockwerke. Das letzte – vierte – Stockwerk hat eine Balustrade, obenauf eine achtseitige Pyramide aus dem 15. Jh. Ein Kreuz mit fünf Äpfeln steht auf ihrer Spitze, im obersten Apfel werden Heiligenreliquien verwahrt. Hinter dem *Trg slobode*, an dem der alte Stadtteil endet, steht das **Kloster Sv. Andrija** aus dem 11. Jh. Heute leben hier noch sechs Schwestern des Benediktinerordens. Am Seitenaltar der Klosterkirche sind das Polyptychon von *Vivarini* (1485) und ein großes Gemälde mit den Kreuzwegstationen kollagenhaft vereint.

Der neuere Stadtteil ist im Festungsstil gebaut, die Straße längs der Mauer wurde während der venezianischen Besatzung im 15. Jh. errichtet. Gleich neben dem *Trg slobode* die **Kirche Sv. Justina** mit einem Altargemälde aus der Tizianschule und einem Steinzwiebelturm, den man besteigen kann (9–12 und 19.30–22 Uhr). Die Kirche dient heute als Museum für sakrale Kunst. In der Gasse *Gornja ulica* weiter westlich befindet sich das Kirchlein **Sv. Kriz**, in dem wöchentlich klassische Konzerte stattfinden. Der Legende zufolge hat Jesus am Kreuz des Altarbildes die Einwohner der Stadt beweint: Sie blieben hochmütig, und so kam die Pest über sie.

Auf erhöhtem Platz Säulenreste und der Turm der einstigen **Basilika Sv. Ivan** aus dem 7. Jh. Am Ende der Straße das **Museum Sv. Krštofor** mit Lapidarium (geöffnet tägl. außer So von 9–12 Uhr) und ein Stückchen weiter die **Burg Sv. Krštofor** aus dem 15. Jh. Wenn oberhalb der Steintreppen das Tor nicht verschlossen ist, kann man das bekannte Postkartenmotiv knipsen: "Rab mit vier Türmen, wie ein Dächerschiff ins Meeresblau gekielt."



*Rab mit seinen vier Türmen*

Durch ein Tor betritt man den *Stadtpark Komrčar* – ein großer Park mit mächtigen Bäumen, die die Hektik der Stadt vergessen lassen. Hier befindet sich auch die Festung **Galjarda** aus dem 15. Jh. Davor zwei Brunnen und Steinbänke. Über eine Treppe gelangt man zurück zum *Marktplatz* mit Obst- und Gemüseständen.

Überquert man die Hauptgasse *Srednja ulica*, sieht man zu Beginn der *Donja ulica* das hübsche *Portal Nimira*. Vom einstigen Palast aus dem 15. Jh. steht außer dem Portal und den Grundmauern nichts mehr; der Innenhof wird heute vom Restaurant Grand genutzt.

Läuft man die Hauptgeschäftsgasse *Srednja ulica* östlich, kommt man an einem Renaissance-Palast vorbei, an dessen Fassade noch Teile des Doppelkopfs des römischen Gottes Janus zu erkennen sind. Etwas weiter eine Palast-Ruine, dann die Reste der **Stadtloggia** mit Café und Vinothek, nebenan die städtische Turmuhr.

Geht man an der Stadtloge rechts hoch, vorbei am prächtigen Portal und den Überresten des **Cernota-Palastes** (innen ein Restaurant), steht man oben wieder am Platz *Trg slobode*. Von dort gelangt man hinunter zur agavesäumten *Seepromenade*: Hier brechen sich türkisfarbene Wellen an den Felsen und formen sie meisterlich wie ein Bildhauer. Läuft man hier unten entlang, erreicht man das *Seebad Jadran* und in einer knappen Stunde das **Franziskanerkloster Sv. Eufemija** (geöffnet 10-12 und 16-18 Uhr).

Rab ist nicht nur für seine Baudenkmäler, sondern auch für seine **Galerien** bekannt: z. B. die *Galerie Pik* (durchgehend geöffnet) im Geburtshaus von Gašpar Bolković Pik, der 1929 in Rab geboren wurde, heute bei Ravensburg

lebt. Der zeitkritische Künstler arbeitete in Aquarell und Tempera. Im Erdgeschoss des Fürstenpalastes die *Galerie Knežev dvor* (tägl. 8-12 und 18-21 Uhr); in der Musikschule die *Galerie Banova villa* (durchgehend geöffnet). Regelmäßige Kunstausstellungen gibt es zudem in der *Kirche Sv. Nikola*.

### Baden in und um Rab

Bademöglichkeiten an der Uferpromenade beim *Komrčar-Park* und im *Strandbad Škver*.

Zur "Liebesinsel" *Erkanj* fährt vom Strandbad ein Taxiboot. Ein betonierter schmaler Fußweg führt rund um die Halbinsel durch üppige Pflanzenwelt. Es gibt Kies-, Sand- und Felsbuchten mit Blick auf die Bergkulisse und die Insel Dolin; z. B. die *Bucht Eufemija* im Norden oder südlich davon den FKK-Badestrand *Kandarola* mit kleinem Restaurant. An dem 1,5 km langen Strand wird Eintritt verlangt; und dieser Strand hat seine eigene Geschichte ...

In der so genannten **Englischen Bucht** wurde der erste FKK-Strand Kroatiens eröffnet. Hier ließ der britische König Eduard VIII. im Jahr 1936 als einer der ersten Sonnenfreunde seine Hüllen fallen.

Weitere Strandbuchten (auch FKK möglich) bei *Suha Punta*. Die Strände haben keine Autozufahrt, Camping ist nicht erlaubt. Außerdem viele kleine Buchten auf der Halbinsel *Kalifront*, im Vorort *Banjol* und auf der Insel *Dolin*. Sehr gut erreichbar für alle, die mit eigenem Boot unterwegs sind.



Rab – Ruinen der Basilika Sv. Ivan

## Sport/Wassersport

- **Sport** Sportmöglichkeiten wie Tennis, Minigolf etc. beim Hotel Imperial. Fahrrad- und Scooterleih bei Numero Uno.
- **Wassersport** Wasserskischule und Surfbrettverleih in Suha Punta; im Autocamp außerdem Verleih von Kajaks, Paddel- und Tretbooten. Motorbootverleih und Jachten in der Marina von Supetarska Draga, außerdem im Hafen Rab (Rapska plovidba) und bei Pende Vladimir in Banjol 258.
- **Tauchen** **Diving Center Mirko**, Barbat (siehe dort), und **Tauchzentrum Aqua** in

Supetarska Draga (siehe dort). Tauchflaschenfüllstation in Rab, Club-Amfora, Ulica Biškupa Draga (Park Dorka).

- **Sportschifffahrt** Jachthafen ACI-Marina Rab, gegenüber der Altstadt, verfügt über 150 Liegeplätze. Reparaturservice, Ersatzteillager, Gas- und Benzintankstelle, Supermarkt, geöffnet Mitte März–Ende Oktober; Sanitäreanlagen mit Duschen, Restaurant. ☎ 724-023, ☎ 724-229; www.aci-club.hr. Hafenamtsamt, an der Hafensperrmauer, ☎ 724-103.

## Ausflüge um Rab

**Wandern:** Zum *Kamenjak* mit dem Berg *Straža* (408 m), dem höchsten Gipfel der Insel, gelangt man von Rab aus auf einem Fußpfad in 4 Stunden. Von hier aus weite Sicht über die Insel und in die Kvarner Bucht.

Wer nicht so hoch hinaus will, geht in entgegengesetzter Richtung zur *Sv. Ilij Kapelle* auf dem 90 m hohen *Vrsi* und kann auf Rab hinunterschauen. Zwischen den beiden Bergen verstreut liegt die Siedlung *Mundanije*; viel Ackerbau, kein Fleckchen bleibt ungenutzt.

**Franziskanerkloster Sveta Eufemija:** am Ende der Bucht Eufemija. Zu erreichen auf der Straße Richtung Kampor oder in knapp einstündigem Fußmarsch entlang der Seepromenade (siehe "Kampor").

**Dundowald:** unterhalb des Ortes Kampor, auf der Kalifronthalbinsel. Dundowald ist ein kleines Waldgebiet mit mächtigen Kiefern, Pinien, Zypressen und Korkeichen mit oft üppigem Untergrüß, das zu den schönsten des Mittelmeerraumes zählt. Zu Fuß in ca. 2 Std. entlang der Bucht Eufemija zu erreichen.

## Kampor

**Mit Gehöften, Neubauten und ein paar alten Gebäuden erstreckt sich das Dorf zwischen der Kampor-Bucht im Nordwesten und der Eufemija-Bucht mit dem Franziskanerkloster im Südosten.**

Das heutige Zentrum von Kampor liegt an der gleichnamigen Bucht – eine nicht allzu brackige Sandbucht mit ein paar schönen Plätzen unter Trauerweiden. In der Nähe finden sich die ältesten Spuren der Siedlung: Auf dem *Kap Kaštelina*, an der Bucht Miral im Norden, ragen die Ruinen einer griechischen Akropolis gen Himmel.

- **Information** Touristagentur Rab-Eko im neuen Einkaufszentrum, ☎ 776-272, ☎☎ 776-671.
- **Übernachten** Die Touristagentur am Hafenbecken vermittelt **Privatzimmer** für ca. 10 € pro Person. Appartements für 2 Personen ab 30 €.

• **Essen** **Restaurant Skipper**, meist gut besucht, ☎ 776-432; gut isst man auch im **Restaurant Kampor**, im **Restaurant Eufemija** (☎ 724-334) und in der **Pizzeria Viktoria** an der Bucht. Ein Café und ein großer Supermarkt am Kai, dort auch Obst- und Gemüsestand.





*Blick vom Televrin auf den Süden von Lošinj*

## Insel Lošinj

**Auf Lošinj wehen die kalten Winde vom Festland nicht mehr so stark wie auf Cres – Lošinj ist milder, grüner und von ebenso grünen Inseln umgeben. Dank der Seefahrer, die exotische Setzlinge auf ihrer Heimatinsel anpflanzten, und des Tourismus, der bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht, entstanden Parks mit Palmen, Agaven, Oleander, Orangenhaine und viele Pinienwälder.**

Das vielbuchtige Lošinj mit seinen 6000 Bewohnern auf nur 75 km<sup>2</sup> Fläche ist ein Touristenzentrum, das im Sommer überzuquellen droht. Und noch in der Nachsaison ist vor allem in Mali Lošinj und Veli Lošinj der Rummel groß. Wer dem ein wenig entgehen will, kann von Mali Lošinj auf die autofreien Inseln *Ilovik*, *Susak* und *Unije* übersetzen.

### **Geschichte**

Lošinj stand bis zum 14. Jh. unter der Herrschaft von Cres. Erst durch einen Vertrag mit Osor erhielten die Siedler auf Lošinj ihre Autonomie. Ansonsten ist die Geschichte Lošinjs mit der von Cres eng verknüpft. Mit dem Niedergang von Osor seit dem 16. Jh. (siehe "Insel Cres") gewann Lošinj an Bedeutung. Die Bevölkerung, die vorher von Landwirtschaft und Viehzucht gelebt hatte, orientierte sich zum Meer hin: Fischfang, Seefahrt und Schiffsbau wurden neue Erwerbszweige, und die Blütezeit der Seefahrt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war auch für Lošinj eine gute Zeit; 1870 besaß die Insel 131 hochseetaugliche Segelschiffe und sechs Werften, nur in

der nördlichen Adria machte ihr Triest den ersten Rang streitig. Bald aber konnte Lošinjs Seefahrertradition mit der modernen Dampfschiffahrt nicht mehr Schritt halten, und so setzte man seit Ende des 19. Jh. auf den Fremdenverkehr: 2580 Sonnenstunden im Jahresschnitt, mildes Klima und eine reizvolle Landschaft zogen eine wohlbetuchte Kundschaft an.

### Wichtiges auf einen Blick

**Fährverbindungen** (alle bis auf Schiff Marina mit Jadrolinija):

*Trajekt Mali Lošinj–Unije–Pula–Venedig (C/F Marina)*, Mitte Juni–Mitte Sept.: Di, Mi, Sa, So 11.15 Uhr. Bis Pula pro Person ca. 7,50 €, Auto 24 €.

*Trajekt Mali Lošinj–Silba–Zadar (C/F Marina)*, Mitte Juni–Mitte September.

*Trajekt Mali Lošinj–Pula*, Juni und September: Mi 16.30 Uhr.

*Trajekt Mali Lošinj–Silba–Zadar*, Mitte Juni–Anfang September: Mo, Mi und Fr 16 Uhr; bis Zadar pro Person 5,80 €, Auto 29 €.

*Trajekt Pula–Mali Lošinj–Silba–Zadar*, Anfang April–Mitte Juni und Anfang September–Ende Oktober.

*Personenfähre Mali Lošinj–Susak*, tägl. 1–2 x tägl., teils schon um 5 Uhr; Person 3 €.

*Personenfähre Mali Lošinj–Unije*, 1 x tägl., teils schon um 5 Uhr; Person 3 €.

*Personenfähre Mali Lošinj–Ilovik*, 1–2 x tägl. außer Sa, teils schon um 5 Uhr; Person 3 €.

*Personenfähre Mali Lošinj–Rijeka*, nur Juli und August, Mali Lošinj–Susak–Unije–Martinšćica–Cres–Rijeka, 3 x wöchentlich.

*Personenfähre Mali Lošinj–Silba–Olib–Zadar*, Ende Juni–Anfang Sept. 3 x wöchentlich.

Weitere Infos über Agencija Lošinjska Plovidba und Jadrolinija in Mali Lošinj (siehe "Mali Lošinj").

*Ausflugsboote nach Susak, Ilovik, Silba und Unije*, täglich ca. 8–9 Uhr.

**Busverbindungen:** Regelmäßige Verbindung nach Veli Lošinj, Nerezine, zur Insel Cres und über die Fähre nach Rijeka, Ljubljana und Zagreb.

**Flugverbindungen:** Der Flughafen Lošinj liegt auf der Halbinsel Kuril. Information und Kartenverkauf 1.5.–30.9.: tägl. außer Mo 9–12 und 16–20 Uhr; oder bei Kvarner Express und sonstigen Verkaufsstellen. Adresse: Aerodrom Lošinj, ☎/✉ 231-666. Regelmäßige Linie nach Zagreb, Split und Dubrovnik. Außerdem Berlin, Frankfurt, Split, Wien, Zürich (über Zagreb). Zudem Panoramaflüge, Avio-Taxi, Avio-Ausflüge.

**Tankstelle:** Mali Lošinj

**Telefonvorwahl:** 051

**Kurtaxe:** ca. 2 €

## Nerezine

**Der Ort liegt der Ostküste zugewandt am Fuß des Bergzuges Osorščica mit dem Televrin. Rasante Bautätigkeit hat das Gesicht des 400-Einwohner-Dorfs stark verändert.**

Von der Inselstraße aus sind nur ein paar alte Häuser zu sehen, die ein abgechiedenes Idyll vermuten lassen. Doch die Gäste sind gut versorgt: Ein neues Einkaufszentrum mit Boutique, Friseur, Supermarkt und Bank, die neue Hafensperrmauer und Pensionen aller Kategorien bieten jede Annehmlichkeit. Und auch die guten Wandermöglichkeiten zum Insel-Gipfel, dem 588 m hohen *Televrin*, schön gelegene Campingplätze und ein kleiner Jachthafen locken immer mehr Touristen. Trotz alledem kann man sich hier wohlfühlen, z. B. auf der italienisch anmutenden Dorfpiazza mit ihren Cafés und den ausladenden Laubbäumen.



Am Hafenbecken von Nerezine

Nerezine wurde von kroatischen Siedlern im 14. Jh. gegründet. Das *Franziskanerkloster* mit Kirche und Kreuzgang aus dem 16. Jh. birgt Sehenswertes: z. B. das Altarbild des venezianischen *Cinquecento* mit dem hl. Franziskus im Gebe, oder die Ikone "Muttergottes mit Kind", das Werk eines venezianischen Meisters aus dem späten 15. Jahrhundert. Und im *Nereziner Feld* steht ein gut erhaltener Wehrturm aus dem 16. Jh., in dessen Umgebung Sie Spuren von Villen aus der Römerzeit entdecken können.

#### Information/Diverses

- *Postleitzahl* 51554 Nerezine
- *Information Touristagentur*, am Hafenbecken, ☎ 237-038, 📞 237-033.
- *Verbindungen* Busverbindung nach Mali Lošinj und zur Insel Cres.
- *Geldwechsel/Post* **Riječka banka** neben Touristbüro, **Post** an der Inselstraße.
- *Einkaufen* Einkaufszentrum am Hafen, Obst- und Gemüseladen, Zeitungskiosk.
- *Veranstaltungen* Am 1. und 2. August wird das **Nereziner Fest** gefeiert. Dann bekommt man auch die Spezialität des Ortes – "Škanjate" (süßer Kuchen).
- *Jachthafen* **Marina Nezerine** mit Slipanlage und Schiffswerft. Biskupija b.b., ☎📞 237-033.
- *Tauchen* **Tauchbasis Kreiner**, Dolac bb, ☎📞 237-362; www.kreiner-diver.cz. Das tschechisch-kroatische Team arbeitet nach SSI; ganzjährig geöffnet.

#### Übernachten/Camping/Essen

- *Übernachten* **Privatzimmer** 10–14 € pro Person, Appartements z. B. für 2 Personen ab 30 €, 4 Personen ab 51 €.
- *Camping* **Autocamp Rapoča** (\*\*), 5-ha-Platz direkt beim Ort und am Meer gelegen, mit Laden. Kiefern spenden Schatten. Geöffnet 1.5.–30.9.; pro Person inkl. 7 €; ☎ 237-145, 📞 237-146; www.lostinjplov.hr.
- **Autocamp Lopari** (\*), etwas außerhalb Richtung Osor gelegen, 15-ha-Platz im



Föhrenhain, durch Steinmüerchen unterteilt, Felsküste, betonierte Liegeflächen, kleine Kiesbucht. Neues Sanitärhäuschen, Warmdusche, Strom, Laden und Restaurant. Geöffnet 1.5.–30.9.; Person 7 € (inkl. Auto, Zelt); ☎/📞 237-127; [www.losinjplov.hr](http://www.losinjplov.hr).

• **Essen** **Gostiona Medusa**, Sitzgelegenheiten vor dem Haus in der Gasse; außerdem im Garten hinter dem Haus (auf der der Inselstraße zugewandten Seite). Es gibt Fisch, Pizza, Gebrilltes.

**Wandern:** zum **Televrin** (588 m) auf markiertem Fußweg (roter Kreis) von Nerezine aus. Der Weg wurde 1887 vom österreichischen Fremdenverkehrsclub angelegt. Bis zur Kapelle *Sv. Nikola* braucht man rund zwei Stunden. Eine weitere gute halbe Stunde dauert der Aufstieg bis zum Gipfel mit herrlichem Ausblick auf Lošinj, die umliegenden Inseln, die schroff abfallende Felsküste im Westen und das Velebit-Massiv vom Festland in östlicher Ferne. An den Wochenenden in der Saison ist eine Berghütte geöffnet.

**Cafébar Gaj**, direkt am Hafen, mit Kuchen- und Eisspezialitäten.

Am großen Hauptplatz **Pizzeria** und etliche Cafésbars.

Berghütte Osorsčica, in ca. 2,5 Std. wird die Berghütte erreicht. Geöffnet an Wochenenden vom 1.6.–1.10. Es gibt Getränke, Schinken und Käse und nach telefonischer Bestellung Gerichte unter der Peka. ☎ 237-244 oder Mob. 098/715-574.



*Halbinsel Kuril – Blick auf Susak*

## Nach Mali Lošinj

Weiter geht es auf der Küstenstraße Richtung Süden. Die Insel wirkt wie eine sehr schmale, ins Meer hinausragende Landzunge.

**Sveti Jakov:** ein alter Fischerort mit bunten, einfachen Häusern und Gärten davor. Palmen, Feigen- und Obstbäume gedeihen prächtig. Es gibt ein Touristbüro mit Zimmervermittlung und die Gostiona "4 Asa" mit Holztischen und Bänken unter Feigenbäumen. Daneben die Kirche mit glagolitischen Inschriften aus dem Jahr 1624. Ein Fußweg führt hinunter zum geschützten Hafen, unweit davon wurden römische Sarkophage gefunden. Die nahe gelegenen, teilweise sandigen Buchten eignen sich gut für Kinder.

**Bucht Lučica** hinter Sv. Jakov: einige Fischer- und Wochenendhäuser, in der Nähe die Bärengrotte mit prähistorischen Knochenfunden.

**Čunski** liegt weiter südlich an der Inselstraße. In der Umgebung finden sich Spuren der prähistorischen Gradina-Kultur und römische Überreste. Čunski wurde von einer kroatischen Bruderschaft im 16. Jh. gegründet. Die Ortschaft schmiegt sich pyramidenförmig an den Berg, oben thront der Turm der Pfarrkirche von 1784, dahinter ein paar Bergterrassen. Von dort aus weiter Blick auf die Küstenseite der Insel, auf Cres und bei klarem Wetter bis nach Rab und Pag.

**Halbinsel Kuril:** Sie ist macchiabewachsen, mitunter findet man auch kleine Föhrenwäldchen. Abgesehen vom *Flughafen* im Norden und der Feriensiedlung *Artatore* an der gleichnamigen Bucht im Süden ist die zerklüftete Halbinsel unbebaut und bietet vielfältige Bademöglichkeiten an Felsplatten

und kleinen Kiesbuchten– wer sucht, der findet! Wer Lust hat, die Halbinsel per Pferd zu erkunden, fragt an der Bucht Liski in dem kleinen Gestüt "Jahanje" (Abzweig kurz nach Verlassen der Hauptstraße bei Čunski). Auch mit dem Mountainbike ist die Halbinsel gut zu erkunden.

Eine Asphaltstraße führt von Čunski aus zum Flugplatz; danach beginnt Piste, und viele Pfade führen an die Küste, einer davon in südwestlicher Richtung zum Leuchtturm. Der Weg endet an einer großen Bucht mit weißen Felsplatten und Kieselsteinen; eine beliebte Anlegestelle für Motorboote. Südlich davon eine föhrenumstandene Bucht: Besonders sonntags herrscht hier reges Treiben, scharenweise kommen bepäckte Familien den Waldweg entlang gefahren oder gleich direkt per Boot in die Bucht.

Zur Feriensiedlung **Artatore** an der gleichnamigen Bucht gelangt man von der Inselstraße aus: inmitten des Föhrenwalds Wochenend- und Ferienhäuser, die seichte Bucht ist gut für Kinder geeignet.

• **Information/Übernachten/Essen Informationsstand** am Ortseingang (☎/📍 2311-417) mit Zimmer- und Appartementvermittlung. Einkehren z. B. im Restaurant **Artatore**, mit Terrasse unter alten Pinien, im **Eki** oder in der **Trattoria Ana**.

Nach Artatore ist Lošinj wieder zerklüftet, kleinere Eilande sind vorgelagert. Nur ein schmaler Streifen Land ragt noch aus dem Wasser. Hier liegt *Camping Poljana*. Danach geht es über eine Brücke nach Mali Lošinj.

## Mali Lošinj

**Das alte Seefahrer- und Kurstädtchen liegt am Ende einer geschützten, fünf Kilometer langen fjordähnlichen Bucht mit Fährhafen. Hier ist zum ersten Mal subtropisches Klima zu spüren – Palmen allerorten. Herrschaftliche Villen mit bougainvilleaumrankten Fassaden erinnern an den Glanz alter Zeiten.**

Das ehemalige "Klein-Lošinj" ist heute eine stattliche 5200-Einwohner-Stadt sowie Touristenzentrum und Gemeindegemeinschaft von Cres-Lošinj. Cafés und Restaurants locken, doch es gibt auch stille Winkel in den verwinkelten Altstadtgassen. Und zum Baden verführt – seit über 100 Jahren – die kieferbestandene Halbinsel Čikat.

*Valle d'Augusto* heißt die große, tiefe Bucht, die einst der Flotte von Kaiser *Augustus* Schutz bot, als er im Jahre 31 v. Chr. zur Seeschlacht bei Aktium segelte. Stattliche, bunt bemalte Häuser ziehen sich rund um das Hafenbecken. Die *Braće Ivana i Stjepana Vidulića* (Einbahnstraße!) bildet die Hauptachse des Ortes, hier reiht sich Stand an Stand mit Schmuck und Lederarbeiten, Spitzendeckchen und Holzschnitzereien. Bepackt quellen die Käufer aus dem Supermarkt und der *Markthalle* mit frischem Obst, Gemüse, Käse und Wurst. Die Hauptstraße führt weiter hinab zum Hafenplatz (Trg republike hrvatske). Wasser speiende Fische, Palmen, Blumeninseln und Cafés sorgen für nettes Ambiente – ein Standort mit wunderbarem Blick auf die Bucht mit den zahlreichen Schiffen.

Eine Fußgängerzone führt den Kai entlang Richtung Trajekthafen und Parkplatz. Babylonisches Sprachgewirr schiebt sich mit an den Terrassen der

Lokale vorbei. Palmen säumen die Promenade, am Kai liegen Ausflugsboote mit bunten Werbeschildern und Lampions, Segelschiffe und Fähren.

Ruhiger wird es in den Seitengassen; einige führen steil hinauf zu *Pfarrkirche* mit Spitzhaubenturm und *Bastei*, die wie Inselfesten aus der Dachlandschaft emporragen. Vom Kirchplatz schöner Blick über die Stadt hinab zum Meer.

In der ehemaligen Volkshochschule (V. Gortana 35, ☎ 051-231 173) ist heute die städtische *Kunstsammlung* untergebracht: die *Mihičić-Sammlung*, eine Ausstellung mit zeitgenössischen kroatischen Künstlern, benannt nach dem Stifter und Gründer Andro Vid Mihičić, sowie die *Piperata-Sammlung* mit 27 Werken italienischer Maler aus dem 17. und 18. Jh., die den Namen ihres Gründers Giuseppe Piperata trägt.

Im Osten, auf der anderen Inselfeite, liegt kurz vor dem kleinen Hafen der *Friedhof* von Mali Lošinj. Hier ruhen in prunkvollen Gräbern die sterblichen Reste der Schiffskapitäne. Die Friedhofskirche *Sv. Martin* aus dem Jahr 1450 ist das älteste Bauwerk von Mali Lošinj. Von hier führt ein schöner Fußweg entlang der kieferngesäumten Küste nach Veli Lošinj.

Die *Halbinsel Čikat* ist 1,5 km von Mali Lošinj entfernt. Hier haben sich im dichten Wald neue Hotels an Fels- und Kiesbuchten angesiedelt. Der Kiefernwald, der sich nördlich bis Veli Lošinj und südlich bis zur Vinikova-Bucht erstreckt, wurde Ende 19. Jahrhunderts auf Initiative des Lošinjjer Botanikers *Ambroz Haračić* angepflanzt. Ihm setzten die Einheimischen in der Čikat-Bucht ein Denkmal.

## Geschichte

Mali Lošinj wurde im 14. Jh. von Einwanderern als *Malo Selo*, kleine Ortschaft, gegründet. Die Siedlung befand sich östlich an einer Bucht, wo um 1450 die Kirche *Sv. Martin* und der Friedhof entstand. Malo Selo verlagerte sich südwestwärts und wuchs rasch um den Meerbusen herum, ein geräumiger, geschützter Hafen entwickelte sich. Später kam der Ort, inzwischen Mali Lošinj genannt, unter die Herrschaft der *Venezianer*. Sie bauten am Berg über der Bucht einen Beobachtungsturm und in der Nähe eine Marienkapelle, der Vorgängerbau der späteren Pfarrkirche.

Die Lošinjjer, die zunächst von Viehzucht, Landwirtschaft (Weinbau, Olivenölgewinnung) und Fischfang lebten, setzten seit dem 17. Jh. verstärkt auf die Seefahrt; in der zweiten Hälfte des 17. Jh. gab es vier Küstenschiffe, Mitte des 18. Jh. besaß man das erste hochseetaugliche Segelschiff, Schiffsbau und Werft kamen dazu. 1794 wurde die erste Volksschule eröffnet, die Lehrsprache war – trotz der kroatischen Mehrheit – Italienisch. Anfang des 19. Jh. bekam Mali Lošinj eine Marineschule; weitere Schiffswerften wurden errichtet, immer größere Schiffe liefen vom Stapel. Aus dieser Zeit stammen die prunkvollen Häuser der Seefahrer.

Doch die moderne Dampfschiffahrt drängte die Segler zurück; es war der Tourismus, der Mali Lošinj aus dieser Krise heraus helfen sollte und bis heute ein zentraler Erwerbszweig der Stadt geblieben ist. 1886 wurde der touristische Verein gegründet, der die Umgebung der Stadt bewaldete. 1892 wurde Mali Lošinj offiziell zum *Kurort* ernannt, in der Čikat-Bucht entstanden die



*Mali Lošinj schmiegt sich um die große, geschützte Bucht*

ersten Hotels, in denen vor allem Gäste aus dem kaiserlichen Wien abstiegen. Um die Jahrhundertwende erwachte auch das kroatische Nationalbewusstsein. 1903 wurde die erste kroatisch-sprachige Volksschule eröffnet, die erste istrische Zeitschrift gegründet. Nach dem 1. Weltkrieg und faschistischer Okkupation erkämpfte sich Kroatien 1945 die nationale Unabhängigkeit.

### Information/Verbindungen

- **Postleitzahl** 51550 Mali Lošinj
- **Information Touristinformation** (Turistička Zajednica Grada Malog Lošinja), Riva Lošinjskih Kapetana 29; ☎ 231-884, 231-547; www.tz-malilosinj.hr.
- Jadranka d.d.**, für Hotelbuchungen und Auskünfte: Čikat 13, ☎ 231-954, ☎ 231-904; www.jadranka.hr.
- Lošinjska Plovidba**, Riva Lošinjskih kapetana 8, ☎ 231-077, ☎ 231-611, Zimmervermittlung, Ausflüge, Schiffstickets für die C/F Marina.
- Cappelli**, Kadin b.b. (vor der Stadt, Abfahrt Richtung Trajekthafen), ☎ 231-582, ☎ 231-562. Zimmervermittlung, Ausflüge.
- Kvarner Express**, Vladimira Gordana 20, ☎ 231-831. Information, Zimmervermittlung und Kartenverkauf für Flugzeug und Eisenbahn.

**Autotrans**, Riva Lošinjskih kapetana, ☎ 231-110. Information und Kartenverkauf für Busse.

**Jadrolinija**, Riva Lošinjskih kapetana, ☎ 231-765. Fahrkartenverkauf.

**Hafenamt**, Lošinjskih brodograditelja 17, ☎ 231-438.

**Marina**, Privlaka b.b., ☎ 231-461.

• **Verbindungen Busse** nach Veli Lošinj, Nerezine, zur Insel Cres und über die Fähre nach Rijeka, Ljubljana und Zagreb. Auskunft Autotrans.

**Schiffsverbindungen** (siehe Einleitung "Lošinj") nach Rijeka, Cres, Ilovik, Susak, Uniže, Silba, Molat, Ist, Premuda, Zadar, Pula, Venedig und Ancona. Information bei Jadrolinija oder Agencija Lošinjska Plovidba.

**Flüge** (siehe Einleitung "Lošinj"): Panoramaflüge, regelmäßige Linie nach Zagreb, zudem Charterflüge. ☎ 231-666.



## Diverses/Veranstaltungen

- **Geldwechsel** **Riječka banka**, Riva Lošinjских kapetana 4, mit Geldautomat; **Is-tarska banka**, Trg Republike Hrvatske 2, mit Geldautomat; **Riadria banka**, Braće Ivana i Stjepana Vidulića 38. Geöffnet 7.15–12.00 und 14.30–21 Uhr, Sa 18–20.30 Uhr.
- **Post** Riva Lošinjских kapetana und Braće Ivana i Stjepana Vidulića. Geöffnet 7–21 Uhr.
- **Auto Tankstelle**, oberhalb des Ortes, an der Hauptstraße nach Veli Lošinj, und beim Jachthafen. **Parken**: Am Trajekthafen (bei Cappelli abbiegen) großer gebührenpflichtiger Parkplatz. Ein weiterer großer gebührenpflichtiger Parkplatz bei der östlichen Abfahrt in das Zentrum.
- **Autovermietung** **Cappelli**, ☎ 231-582.
- Rent-a-car**, Privlaka b.b ☎ 231-938.
- **Taxi** Haltestelle z. B. Trg Republike Hrvatske, ☎ 231-102.
- **Einkaufen** großer Supermarkt (auch sonntags geöffnet) und Markthalle in der Braće Ivana i Stjepana Vidulića.

## Übernachten/Camping/Essen

- **Übernachten** zahlreiche Möglichkeiten im Zentrum von Mali Lošinj, schöner und ruhiger ist es an der Čikat- oder Sonnenbucht. In den Hotels in Mali Lošinj in den ersten 3 Augustwochen – den italienischen Ferien – nochmals erhöhte Hauptsaisonpreise!
- Privatzimmer**, ab 15 € pro Person, je nach Kategorie und Lage ohne Frühstück. **Appartements** ab 35 € für 2 Personen: Infos und Buchung bei den Agenturen.
- **Im Zentrum** **Hotel Villa Margarita** (\*\*\*), kleines Hotel nahe der Hafengebucht; Zimmer und Appartements mit Terrassen, gutes Restaurant. DZ/F 60-104 €. Bočac 64, ☎ 233-837, 233-838, ☎ 231-949; [www.villa-margarita.hr](http://www.villa-margarita.hr).
- Hotel Villa Ana** (\*\*\*), am Ende der langen Hafengebucht; Zimmer- und Appartements; mit Restaurant; deutschsprachige Besitzerin; auf der Terrasse Pool und schöner Blick auf die Stadt. DZ/F 100 €. Velopin 31, ☎ 233-223, ☎ 233-224; [www.vila-ana.hr](http://www.vila-ana.hr).
- **In der Sonnenbucht** (**Sunčana uvala**) **Hotel Aurora** (\*\*\*), ☎ 231-324, ☎ 231-542, und **Hotel Vespera** (\*\*\*), ☎ 231-304, ☎ 231-402; [www.jadranka.hr](http://www.jadranka.hr). Spielplatz, Autovermietung; Tennisplätze und Tauchzentrum, Boot- und Surfbrettverleih; kleiner Sandstrand, ansonsten Kiesbuchten und Fels-

**Fischmarkt** gegenüber dem Hafengebucht, täglich 6–12 Uhr.

- **Gesundheit Apotheke** (Ijekarna) an der Hafengebucht, ☎ 231-661; **Hospital**, Ul. D. Kozulića (oberhalb und südlich der Hafengebucht), ☎ 231-824; **Tierambulanz**, ☎ 231-973.
  - **Nachtleben Tanzmusik** in den Hotels Aurora, Bellevue, Punta, Helios, Alhambra. **Diskos** Veli Žal und Punta. Letztere im Hotelkomplex Punta in Veli Lošinj. Saalartige Riesen-Tanzfläche, ab und zu Live-Musik – je später der Abend, desto besser kann man tanzen. Geöffnet von 22 Uhr bis in den Morgen.
  - **Veranstaltungen Tennismeisterschaften** im Juni u. Juli und 3. Woche im September. **Segelregatta**, 1. Wochenende im August. **Neujahrs Cup** der Unterwasserjagdwettbewerbe.
- Aktuelle Termine weiterer Veranstaltungen im Touristbüro.

badestrände; sehr ruhige Lage. Etwas östlich der Hotels gebührenpflichtiger FKK-Abschnitt am Felsstrand. DZ/F mit TV, Balkon und Meeresblick: im Hotel Aurora 80–100 €, im Hotel Vespera 80–85 €.

- **An der Čikat-Bucht** **Hotel Alhambra** (\*) und **Villa Augusta**, von Franz Joseph I. erbaut, zwischen Palmen, Agaven und Oleandern. Restaurant mit Terrasse zum Meer, Schiffsanlegestelle und Strandbad, Minigolf und Tennisplatz in der Nähe. Nur Mitte Juni bis Mitte September geöffnet. Einfache, aber große DZ/F 60–74 €. ☎ 232-022, ☎ 232-042; [www.jadranka.hr](http://www.jadranka.hr).
- Hotel Bellevue** (\*\*\*), das größte Hotel, Treffpunkt der Unterwasserjäger. Hallenschwimmbad mit Meerwasser, Massage- und Bestrahlungsraum, Fitnessraum, vollautom. Kegelbahn, Wassersportausrüstung ... DZ/F Balkon, Meeresblick 80–103 €. ☎ 231-222, ☎ 231-268; [www.jadranka.hr](http://www.jadranka.hr).
- Villa Hortensia** (\*\*\*), Anfang des 20. Jh. erbaut, zum Hotel Bellevue gehörig, 20 m vom Meer entfernt im Kiefernwald. Appartements für 2 Personen 63 €. ☎ 231-222, ☎ 231-268; [www.jadranka.hr](http://www.jadranka.hr).
- Hotel Helios** (\*), etwas abseits gelegen, moderner Flachbau. Einfache DZ/F 56–66 €. ☎ 232-124, ☎ 232-104; [www.jadranka.hr](http://www.jadranka.hr).


*Mali Lošinj – gleich wird angelegt*

**Villa Diana** (\*\*\*), ruhig im Pinienwald, schöne Terrasse und 50 m vom Meer entfernt, DZ/F 82-116 €; ☎ 232-055, **Villa Flora** (\*), etwas weiter hinten; 1 Zimmer 52 €, 2 Zimmer 88 €. ☎ 232-124, -144. Beide gehören zum Hotel Helios.

**Villa Bianca** (\*), einf. DZ/F 38 €. ☎ 232-124.

• **Camping Autocamp Poljana** (\*\*\*), ca. 3 km nördlich von Mali Lošinj Richtung Osor, nach der Brücke gelegen. 18-ha-Platz unter hohen Pinien, oberhalb der Inselstraße; Bootsanlegeplätze & Slipanlage an separatem Platz an der Inselstraße. Bungalow- und Wohnwagenverleih, Restaurant, Supermarkt; Surfbrettverleih. Schöne Badebucht im Osten mit FKK-Abschnitt. Person 6,80 €, Parzelle inkl. 14,50 €; Bungalow mit 3 Betten 38 €. Geöffnet vom 1.4.–31.10.; ☎ 231-726, ☎ 231-728.

**Camping Čikat** (\*), an der Čikat-Bucht, Terrassen mit Steinmüerchen im Pinienwald bis hinab zur Silberbucht. Fels und betonierte Liegeflächen. Laden, Restaurant. – In der Hochsaison sind die Sanitärhäuschen überlastet. Stromanschluss und Wohnwagenvermietung möglich. Person 7,50 €, Parzelle inkl. Auto 6,70 €. 1.4.–15.10. ☎ 232-125, ☎ 231-708.

• **Essen Restaurant Baracuda**, mit Blick auf den Jachthafen, Treffpunkt der Skipper. Im Schaukasten tummelt sich Meerestier; es gibt frische Fische wie See-

hecht, Drachenkopf, Zahnbrasse, Hummer und Scampi. Gut geführt und immer gut besucht. Priko 31, ☎ 233-309.

**Restaurant Plitvice**, oberhalb und auf der Südseite vom Hafen, mit großer Terrasse, innen dekoriert mit Gemälden der netten Wirtin; Fisch- und Fleischgerichte: Ul. Jamina 12, ☎ 231-243.

**Buffet Kate**, kurz vor dem großen Parkplatz beim Trajekthafen, mit Terrasse unter schattigen Bäumen. Fisch- und Grillgerichte. Lošinjskih brodograditelja 78.

**Gostiona Za Kantuni**, ein paar Meter hinter der Promenade, mit Terrasse; Grill- und Fischgerichten.

**Restaurant Dalmacija**, oberhalb des Marktes, kleine pflanzenumwucherte Terrasse; Grillgerichte.

**Gradski Kavana**, oberhalb des Hafenplatzes, Trg Republike Hrvatske. Schattiges, lauschiges Café mit bequemen Korbstühlen, so richtig zum Ausruhen.

**Konoba Lanterna**, an der Bucht Sv. Martin, nahe dem Friedhof; man sitzt gemütlich an langen Bänken und Tischen; es gibt Fisch- und Fleischgerichte. ☎ 233-625.

**Restaurant Veli Žal**, an der Badebucht Sunčana uvala; bei Einheimischen beliebtes Restaurant mit großer Terrasse über dem Meer. Nationale und internationale Küche. ☎ 231-530.

## Sport

• **Baden** in der Čikat- oder Sunčana-Bucht (hinter Hotel Aurora) mit Feinkies und Fels; entlang dem Fußweg Richtung Veli Lošinj Felsküste.

• **Wassersport** Sportfischerei, Segelschule, Tauchschnur, Bootsverleih auf der Halbinsel Čikat. Infos über die Hotels und Touristagenturen.

**Luftfüllung für Taucher:** Sportgesellschaft Udica, Kidričeva b.b.; 9.30–12.30 und 18.30–20.30 Uhr.

• **Tauchen Adriatic Divers d.o.o.**, Stjepana Radića 6, ☎ 232-918, www.adriatic-divers.de; deutsche Leitung; 1.4.-1.10.

**DSC (Diver Sport Center) Mali Lošinj**, ☎/☎ 216-258, ☎ 219-111; www.diver.hr. Auf der Halbinsel Čikat bei den Hotels. 1.4.-15.11.

**Tauchclub Sumartin**, Sv. Martin 41, ☎ 232-835. Geöffnet 1.4.-1.11.

**Genehmigung** für Tauchen mit Flaschen OSUP, Kidričeva 17.

• **Fischfang** Erlaubnis zum Angeln und für die Unterwasserjagd bei Lošinjaska plovodba, ☎ 231-077.

• **Boote Bootsführerscheinkurse** während der Saison: Hafenamts Mali Lošinj, Kidričeva 33, ☎ 231-438.

**Bootcharter:** in der Marina Mali Lošinj bei *Charterboat Pollino*. Segelboote verschiedener Größe ab 920 €, Skipper 385 € pro Woche. Ralf Jütz, Roonstr. 6, D-38102 Braunschweig, ☎ 0531/346-059, ☎ 0531/330-037; Marina Mali Lošinj, Privlaka bb, ☎ 231-626, ☎ 051/231-461.

• **Jachthafen Marina Mali Lošinj**, vor der Stadt, bewacht, 200 Liege- und 150 Stellplätze. Wird hauptsächlich von Transitreisenden besucht; Großes Ersatzteillager, guter Motorenservice. Ein 12-t-Travellift ermöglicht schnelles Auf- und Abladen. Für Motoren ein 4-t-Kran. Wasser- und Stromanschluss, Tankstelle, sanitäre Anlagen, Wäscherei, Restaurant, Einkaufsläden. Zur Saison oft hoffnungslos überfüllt. Geöffnet in der Saison 7–22 Uhr. Privlaka b.b, ☎ 231-626, ☎ 231-461.

**Anlegestellen** ebenfalls im Stadthafen.

• **Wandern** Entlang der Küste auf pinienbestandenen, schattigen Weg nach Veli Lošinj – wer Glück hat, sieht im Meer die Delphine springen.

Schön ist auch die Wanderung über den Bergzug Kalvarija (201 m) weiter Richtung Pogled (242 m) oder hinab zu schönen Buchten (siehe Veli Lošinj).

## Nach Veli Lošinj

Fährt man an Mali Lošinj vorbei, sieht man ziemlich am Ortsende, unten in einer Bucht an der Nordostküste, den einstigen Ortskern mit dem Friedhof (siehe "Mali Lošinj"), der wie eine Insel mitten im Neubaugebiet liegt und von einem am Meer gelegenen *Restaurant* aus (Fischspezialitäten) gut zu

### Der athletische Bronzemann

Ein kostbarer Schatz aus der Tiefe des Meeres wurde unweit von Veli Lošinj, zwischen den Inseln *Vele Orjule* und *Kozjak*, 1997 gehoben: die Bronzestatue eines antiken Athleten in Menschengröße, die man auf ein Alter von 2000 Jahren schätzt.

Bei herrlichem Wetter und flacher See sichtete der belgische Tourist René Wouters bei einem Tauchgang in 45 m Tiefe das jahrtausendealte Kunstwerk. Die Statue wurde geborgen und von einem 20-köpfigen internationalen Archäologenteam erforscht und restauriert. Seine vorerst letzte Ruhestätte hat der Bronzemann im Archäologischen Museum in Zadar gefunden. Originalgetreue Kopien des *Apoxýomenos* sind im Kunsthistorischen Museum in Wien sowie in Veli Lošinj im Uskokenturm zu bewundern.